

Zeitschrift: Schweizerisches Forst-Journal
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 9 (1858)
Heft: 4

Rubrik: Personal-Nachricht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

halb dieses Kampes kaum mehr eine Spur der ausgeführten Saat zu sehen, dagegen standen innerhalb derselben — alle Kulturstreifen dicht voll junger Föhren und Fichten. Es konnte keinem Zweifel unterliegen, daß die ganze Saat vollständig gelungen wäre, wenn man den Ort in Heege gelegt und gegen Biehweide geschützt hätte. Bei einer Bevölkerung, welche — wenn auch nur theilweise — die Einführung einer geordneten Forstwirtschaft mit Misstrauen anstellt, kommt sehr viel darauf an, daß die ersten Kulturen, welche der Förster ausführt, gelingen. Gelingen sie nicht, dann wird ohne Weiteres, nicht nur über den Förster, sondern über die ganze Forstwirtschaft der Stab gebrochen.

(Fortsetzung folgt.)

Personal-Nachricht.

Waadt. Wir vernehmen mit tiefer Betrübnis den plötzlich erfolgten Tod unseres verehrten Kollegen Herrn

Karl Lardy, Vize-Präsident

der Forstkommission des Kantons Waadt. Bis zu seinem Lebensende widmete Herr Lardy seine Wissenschaft, seine Thätigkeit und sein ganzes Wirken dem Dienste seines Vaterlandes. Er wird aufrichtig vermisst werden von allen denjenigen, die ihn kannten und die seine Güte und Loyalität zu erfahren Gelegenheit haiten.

Erwiederung.

Zürich, den 2. April 1858.

In Nr. 79 des Bundes und in Nr. 3 des schweiz. Forst-Journales lassen sich über den Borkenkäferfraß drei Stimmen hören, von denen die beiden im letzteren Blatte enthaltenen mit bekannten Namen unterzeichnet sind, der erste aber keine Unterschrift trägt, seine Abstammung aber so deutlich verräth, daß wohl Niemand darüber in Zweifel sein kann, auch er röhre von denjenigen her, die sich so gerne als die wahren und einzigen